

# Langenau aktuell

Nr. 15/57. Jahrgang  
10. April 2014

Wochenbeilage  
der SÜDWEST PRESSE

Anzeigenannahme:  
Telefon (0 73 45) 96 67-26  
Redaktion: Telefon (0 73 45) 96 67-24

KONZERT / Akkordeon-Orchester Langenau

## Spielstark ins 60. Jahr

Mit einem gelungenen Frühjahrskonzert ist das Langenauer Akkordeon-Orchester am Samstag in das 60. Jahr seines Bestehens gestartet. Gründungsmitglied Karl Trackl wurde im Verlauf des Abends mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Harmonika-Verbands ausgezeichnet.

AMREI GROSS

LANGENAU ■ Vor 60 Jahren gründete eine Gruppe begeisterter Akkordeonspieler um Karl Böhringer das Akkordeon-Orchester Langenau. In diesem Jahr feiert das Ensemble Jubiläum. Mit 15 aktiven Musikerin-

nen und Musikern ist das Orchester bis heute gut aufgestellt. „Wir sind stolz, dass wir noch immer eine so gute Spielstärke haben“, betonte der erste Vorsitzende Michael Mettmann in seinem Grußwort zum Frühjahrskonzert am Samstag. Sehr vielen Orchestern sei es nicht mehr vergönnt, eine Bühne zu füllen.

Wie gut der Zusammenhalt und die Kameradschaft innerhalb des Akkordeon-Orchesters Langenau (AOL) sind, beweist Karl Trackl. Als Mann der ersten Stunde ist er seit der Gründung des AOL anno 1954 ununterbrochen im Orchester aktiv. „Das ist eine herausragende Leistung“, betonte Mettmann. Für sein langjähriges musikalisches Engagement wurde Trackl am Samstag mit der goldenen Ehrennadel des



Karl Trackl (vorne rechts) ist seit der Gründung des Akkordeon-Orchesters Langenau anno 1954 ununterbrochen im Orchester aktiv und wurde nun dafür geehrt. FOTO: Amrei Groß

Deutschen Harmonika-Verbands (DHV) ausgezeichnet. Martina Schütz vom DHV-Be-

zirksverband Schwaben überbrachte die besten Glückwünsche und würdigte den 80-Jährigen als „sympathischen und lieben Musikerkollegen“, den sie sehr schätze. Ebenfalls geehrt wurde Daniela Mettmann, die für zehn Jahre aktives Spielen im Verein die silberne Ehrennadel erhielt.

Auch musikalisch wusste sich das Akkordeon-Orchester unter der Leitung von Gudrun Gaal bestens zu präsentieren. Das anspruchsvolle Programm führte quer durch verschiedenste Länder und Stilrichtungen: Angefangen mit der schwungvollen „Trossinger Morgesupp“ von Georg Penz und dem lieblichen französischen Walzer „Valse Suzette“ (Heinz Ehme) führte die musikalische Reise über das von jüdischen Melodien inspirierten „Rikudim“ (Jan van der Roost) und Johann Straussens „Vergnügungszug“ bis hin zu den schönsten Klängen aus Jacques Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“. Über alle fünf Stü-

cke hinweg mussten die Musiker dabei ganze 18 Tonart- und neun Taktwechsel meistern – eine Aufgabe, die sie mit Bravour erfüllten.

### Mandolinorchester der Naturfreunde zu Gast

Als musikalischen Gast konnte Michael Mettmann in diesem Jahr das Mandolinorchester der Naturfreunde Langenau begrüßen. Unter der Leitung von Günther Kern bereicherten seine Musikerinnen und Musiker den Abend um andere, nicht minder bezaubernde Klänge. Auf dem Programm standen das neapolitanische Volkslied „Vieni sul Mar“ (auf Deutsch: „Komm auf das Meer“), Henri Goitres „Rosenkönigin“ und die „Klänge aus dem Liederwald“, ein Potpourri aus Melodien bekannter deutscher Volkslieder. Siegfried Fisches Medley „Oldies“ und die „Frohe Heimkehr“ rundeten den Abend gelungen ab.



Das Mandolinorchester der Naturfreunde Langenau bereicherte den Konzertabend als musikalischer Gast mit bezaubernden Klängen. FOTO: Amrei Groß